

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Sonntag,  
16. November 2025, 11.00 Uhr im Kirchgemeindesaal**

<b>Vorsitz</b>	Trudy Walter, Präsidentin
<b>Protokoll</b>	Hansjörg Lüscher, Verwalter
<b>Anwesend</b>	<b>27</b> von 1'455 Stimmberchtigten / 2 Gäste
<b>Entschuldigt</b>	Yvonne Anderegg, Sophie Glatthard, Dorothee Heer, Annelen und Peter Kress, Marianne Keller, Ruedi Walter, Ueli Wittwer

---

**Begrüssung**

Trudy Walter begrüßt die Anwesenden herzlich zur Versammlung.

**1. Wahl der Stimmenzählenden / Feststellung Präsenz**

Vorgeschlagen als Stimmenzählende werden Roman Müller und Ueli Steinhauer. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Als Stimmenzählende werden einstimmig gewählt: Roman Müller und Ueli Steinhauer.**

Bei 27 anwesenden Stimmberchtigten beträgt das absolute Mehr 14 Stimmen.

**2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025**

Es werden keine Ergänzungen gewünscht oder Fragen gestellt. Der Dank geht an H. Lüscher für die Erstellung.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025 **wird einstimmig genehmigt**.

**3. Budget 2026**

H. Lüscher erläutert die wesentlichen Positionen des Budgets bzw. Abweichungen zum Vorjahr anhand der ausgeteilten Unterlagen. Das Budget schliesst mit einem kleinen Mehrertrag von CHF 1'070 ab.

Eine Frage von **Ralph Eichler** zum Beitrag an die Landeskirche wird diskutiert. R. Füchslin führt aus seiner Sicht als Synodaler aus. Die finanzielle Entwicklung der Landeskirche (u.a. Steuereinnahmen) ist unerfreulich, man bemüht sich aber um inhaltliche Änderungen. R. Zaugg ergänzt, dass die Landeskirche auch wertvolle direkte Leistungen an die Gläubigen erbringt, z.B. im Bereich der Heim- oder Gefängnisseelsorge.

Das vorgelegte **Budget 2026 wird in der Folge einstimmig genehmigt**.

#### **4. Rollender Finanzplan 2027 – 2030**

Der Finanzplan basiert auf dem Budget und den absehbaren Entwicklungen, wie H. Lüscher ausführt.

**Pesche Haudenschild** stellt fest, dass früher ab und zu negative Ergebnisse kalkuliert wurden, nun erfreulicherweise nur „schwarze“ Zahlen. Was ist der Grund? H. Lüscher erläutert, dass diese Zahlen das Ergebnis verschiedener Massnahmen sind, u.a. bei den Personalkosten und den Immobilien (zusätzliche Mietzinseinnahmen, Wegfall Anteil Unterhalt durch Investitionen). Die Entwicklung der Steuer- und Mitgliederzahlen muss weiter beobachtet werden. Massnahmen daraus werden dann in den Finanzplan einfließen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Finanzplan 2027 – 2030 wird **zur Kenntnis genommen**.

#### **5. Temporäre Erhöhung der Anzahl Sitze der Kirchenpflege von 9 auf 10 (befristet bis 31.12.2026)**

T. Walter erläutert, dass das Traktandum vorsorglich eingesetzt worden ist. Aktuell ist die Erhöhung nicht nötig, weshalb das Traktandum **zurückgezogen** wird.

#### **6. Wahlen in die Kirchenpflege**

Martina Meinecke verlässt die Kirchenpflege (siehe unter Trakt. 7). Nach §48 Abs. 6 der Kirchenordnung erfolgt eine Ersatzwahl geheim an der Kirchgemeindeversammlung.

Als neues Mitglied der Kirchenpflege stellt sich Käthi Süess zur Verfügung. Sie würde das Ressort Musik übernehmen und stellt sich kurz vor.

Die Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmenzählenden ergibt folgendes Ergebnis:

Eingelegte Wahlzettel	27
Ungültige und leere Stimmen	keine
Absolutes Mehr	14
Stimmen für Katharina Süess	27
Vereinzelte Stimmen	keine

**Gewählt ist mit 27 Stimmen (einstimmig) Käthi Süess.**

T. Walter bedankt sich bei Käthi Süess für ihre Bereitschaft, das Amt zu übernehmen, und heisst sie mit einem Blumenpräsent herzlich willkommen. Die Versammlung schliesst sich mit Applaus an.

#### **7. Bericht aus dem Gemeindeleben**

- T. Walter verabschiedet im Namen der Kirchenpflege **Martina Meinecke**. Sie spricht Martina Meinecke ihren aufrichtigen Dank aus und würdigt das grosse Engagement, das sie in den vergangenen sieben Jahren für die Kipf und die

# Reformierte Kirche Brugg

Gemeinde erbracht hat. Die Kipf wird ihre Persönlichkeit sehr vermissen und bedauert ihren Abschied aufrichtig. Als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit wird ihr ein Windlicht geschenkt. M. Meinecke ergreift unter Applaus das Wort. Sie bedankt sich und erklärt, dass ihr Austritt in keiner Art und Weise mit der Kipf zu tun hätte, sondern privater Natur sei. Auch ihr hätte die gemeinsame Zeit, das gemeinsame Arbeiten in nicht leichten Zeiten immer grosse Freude bereitet. Sie wird mit grossem Applaus verabschiedet.

- R. Zaugg blickt auf die erfolgreich verlaufene **Seniorenferienwoche** auf der Lenzerheide zurück und untermauert seine Worte mit einigen Bildimpressionen.
- Im Ausblick führt uns R. Zaugg zum kommenden **Adventsprogramm**: Statt dem langjährigen Kränzen mussten wir schweren Herzens auf eine neue Form umstellen. Alle sind herzlich zum Adventsmärt am Samstag, 29.11.25, auf dem Neumarktplatz eingeladen. Neben Dekomaterial aus dem Fundus werden feine Crêpes und Guetzli angeboten.  
Aus dem umfangreichen restlichen Programm erwähnt er den Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Geiger Sebastian Bohren besonders.

## 8. Verschiedenes

Die **Umfrage** von T. Walter ergibt folgende Wortmeldungen:

- **Elisabeth Brönnimann** spricht die Austritte bzw. Mitgliederentwicklung an und betont, dass trotzdem das Angebot der Kirchgemeinde im sozialen Bereich ausgebaut werden konnte. Die Versammlung quittiert diese Feststellung mit Applaus. E. Brönnimann findet es schön, dass trotzdem die Initiative erhalten wird und Aktivitäten entwickelt werden.
- **Maria Neuhaus** wünscht sich, dass wir in Brugg noch mehr Gäste von auswärts empfangen dürfen.

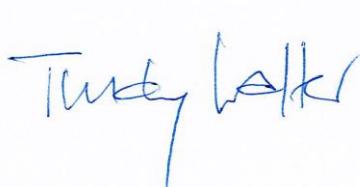
**Trudy Walter** bedankt sich bei allen Versammlungsbesuchenden, den Stimmenzählern, Kirchenpflegenden, dem Verwalter, dem Sekretariat (wo es im Frühjahr eine Rochade geben wird) und beim Sigristen (der uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt). Sie schätzt die Verschiedenheiten im Team, welche Farbe und positive Auseinandersetzung mit sich bringen. Sie wünscht allen offene Herzen und eine lichtvolle Adventszeit.

Schluss der Versammlung: 11:50 Uhr.

Zum Abschluss sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Brugg, 17. November 2025

Die Präsidentin



Trudy Walter

Der Protokollführer



Hansjörg Lüscher